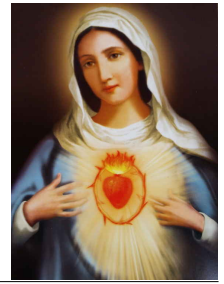


# *Werdenfelser Rundbrief*

Priesterbruderschaft St. Petrus

Nr. 15

April / Mai 2019



## **Volto Santo, Manoppello**



*Gesegnete Karwoche und Osterzeit*

Liebe Freunde und Wohltäter,

die Fastenzeit ist eine geschlossene Zeit, die uns aber nicht erschrecken lassen sollte. Wenn wir eintreten in die Stille unserer Seele, merken wir, wie laut es sein kann oder welche unangenehme Fragen auf uns warten. Das tolle Selbstbild meiner selbst gerät ins Wanken. Zum Glück! Ich darf erkennen, daß ich ein sündiger Mensch bin und die absolute Hilfe Gottes benötige! Gott liebt jedoch ein demütiges und zerknirschtes Herz (vgl. Ps 51), das anerkennt, daß es ohne Gott nichts vermag. So gelangt die Wahrheit in unser Leben. Die Bürde des Selbstbetrugs dürfen wir ablegen. Mutig können wir uns in die Arme Gottes werfen und Ihn in uns wirken lassen. Seine Barmherzigkeit nimmt uns liebevoll auf und zeigt uns, wie unbeschreiblich tief und barmherzig Gottes Liebe ist. Er wischt unsere Tränen ab, vergibt all unsere Fehler und Versagen, wenn wir unsere Schuld reumütig bekennen. In der Beichte erhalten wir nicht nur die Vergebung der Sünden, sondern auch die helfenden Gnaden geschenkt, d.h. Gott unterstützt uns mit zusätzlichen Gnaden.

„Was kann ich tun?“ diese Frage kann ich mir immer wieder stellen, anstatt zu lamentieren über die schwierigen Zeitumstände. Im Vertrauen auf Gott finde ich Antworten in der hl. Schrift. Die Bibel ist gewissermaßen der Liebesbrief Gottes an mich. Gerade in der Fastenzeit begegnen mir in der hl. Messe täglich die Texte der Heiligen Schrift. Das Volksmissale bietet mir eine gute Gelegenheit, mich in das Leiden und Sterben Jesu hineinneh-

men zu lassen und seine selbstlose Liebe zu mir zu erkennen- siehe die Passionsgeschichte im Johannesevangelium.

Früher war es Brauch, daß täglich mindestens ein Mitglied der Familie die hl. Messe mitfeierte. Auf diese Art und Weise wurde der Segen Gottes auf die Familie herabgerufen. Vergessen wir nicht, daß wir bei jeder hl. Messe unter dem Kreuz Jesu stehen und Maria sowie dem Apostel Johannes Gesellschaft leisten. Möge uns nicht das Psalmwort von 68,2 treffen: „*Schmach erwartete meine Seele und Elend, und ich harrte auf einen, der zugleich mit mir trauere, doch da war keiner; und einen der mich tröste, doch ich fand keinen.*“ Diese Worte müssen uns zu Herzen gehen. Will auch ich Jesus trösten mit meiner Anwesenheit bei seinem selbstlosen Leiden, das er aus Liebe für mich auf sich nimmt? Die tägliche hl. Messe darf in besonderer Weise mir wieder ein Herzensanliegen werden. Sicherlich kostet es Mühe oder Entbehrungen, aber leidet das Himmelreich nicht Gewalt? Reißen es nicht die Gewalttätigen an sich? Wie werde ich mich freuen in der Ewigkeit über jede einzelne hl. Messe, die ich mitgefeiert habe! Wie werde ich erstaunt sein, wie viele Gnaden ich für mich und vor allem für meine Lieben, Bekannten und Feinde erwerben konnte. Wie wird es mich freuen, zu sehen, wie ich der Liebe Jesu eine adäquate Antwort gegeben habe und ihn nicht gleichgültig am Kreuz alleine ließ. Es formt mich: das Kreuz. Es ruft mich in die Nachfolge Jesu und in die Hingabe. So kann ich nicht einfach der hl. Messe beiwohnen oder sie gar gefühllos absitzen (besonders als Jugendli-

cher vielleicht), sondern den Ruf seiner Liebe immer wieder neu zu entdecken: Folge mir nach! Nehme dein Kreuz auf dich! Übergebe dich mir ganz: Hingabe! Laß mich wirken in deinem Leben. Habe keine Angst. Ich führe dich zur Heiligkeit. Gott ist die Liebe! (1 Joh. 4,6). So darf ich seiner Liebe antworten im Besuch der hl. Messe, wenn ich mich selbst und meine Anliegen auf die Patene lege zu Beginn der Opferung.

Der Besuch der hl. Messe ist zugleich ein Zeugnis für die Mitmenschen. Sie sehen, daß uns der Glaube wichtig ist. Sie spüren in unserem Verhalten, daß etwas anders ist, bewundern unsere Ruhe oder den Umgang mit Leid. Ich kann all die schlimmen Ereignisse in meinem Umfeld oder in der Welt wiederum Jesus bringen und Ihm auf die Patene legen. So müssen wir nicht am Leid zerbrechen, sondern wir dürfen es Jesus übertragen. Die leidgeprüften Menschen Jesus anempfehlen, denn er leidet in mir und ihnen. Der hl. Bruder Konrad sprach auf dem Sterbebett: „Gebt mir mein Buch!“ Erst als die Umstehenden ihm das Kreuz reichten, war er glücklich.

Die große Freude der Menschwerdung Christi an Weihnachten wird uns erst eindeutig bewußt, wenn wir den Gedanken der Kirchenväter aufgreifen, daß Christus die zerstreute Menschheit wieder eint. Durch den Sündenfall ist Adam und somit der Mensch

aus der Einheit oder Harmonie mit Gott gefallen. Diese Zerrissenheit können wir bei uns selbst oder den Menschen feststellen. Wie viele Filme thematisieren die Zerrissenheit des Menschen und seiner krampfhaften Suche nach Glück. Sie verstehen aber nicht, daß ihr Glück in der Versöhnung mit



Gott besteht. „Er tat uns kund das Geheimnis seines Willens nach seinem huldvollen Ratschluß, den er im voraus gefaßt hat in ihm, um eintreten zu lassen die Fülle der Zeiten und alles zusammenzuführen in Christus, , was

im Himmel ist und was auf Erden (Eph 1, 9f). Das Kreuz ist unser Siegeszeichen. Dies ist die scheinbare Niederlage Jesu vor Satan. Hier wählte er sich als Sieger und mußte nach drei Tagen feststellen, daß in der Auferstehung Jesus den Tod überwunden hat.

Dies kommt im alten Hochaltar von Wigratzbad sehr schön zum Ausdruck. Jesus stirbt am Kreuz und die Sonne der Auferstehung geht schon auf. In der Sonne steht: „Resurexit sicut dixit- er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ Das Kreuz ist unser Siegeszeichen, aber wir bleiben nicht dabei stehen. Die Erlösung ist erst mit der Auferstehung abgeschlossen. Jesus hat den Tod überwunden und uns ein neues Leben in der Gnade geschenkt. Der Teufel ist von der Liebe Jesu überwunden worden. „Verschlungen ist der Tod im Sieg! Tod, wo ist Dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel“ (1 Kor

15,55). Das Kreuz zeigt, wie wertvoll in den Augen Gottes eine Seele ist. Es zeigt die unermessliche Liebe Gottes. Seine Allmacht kommt in der Auferstehung zum Ausdruck. Niemand kann ihn aufhalten, weder die Pharisäer noch die Soldaten noch Satan. Jesus hat mit seiner Gottheit und als Mensch wieder das Leben angenommen. Dies



können Sie in der Betrachtung des Volto Santo erkennen. Im Volto Santo ist der Moment, als Jesus wieder das Leben annimmt und von den Toten aufersteht, festgehalten. *„Hier in Manoppello begegnen wir dem Antlitz Gottes von Angesicht zu Angesicht. Und wenn wir uns von ihm anschauen lassen, reinigt und heilt uns sein Blick. Gott sei gebenedeit. (Robert Kardinal Sarah am 17. Juli 2017). Entnommen: Paul Badde: von Angesicht zu Angesicht - ISBN 978-3-7171-1283-9.* Bemerkenswert ist der Stoff des Volto Santo. Es ist „Muschelhaftseide“. Es war der kostbarste Stoff der antiken Welt, der sich allerdings nicht bemalen läßt! Dennoch ist dieses Bild auf wundersame Weise vorhanden. Jesus hat den Gläubigen und den Ungläubigen einen Beweis seiner Existenz und der Wahrheit der Evangelien hinter-

lassen. Beim Turiner Grabtuch läßt sich ebenfalls feststellen, daß der Stoff nicht bemalt ist, sondern quasi ein Negativ ist. Der Stoff wurde im Moment der Auferstehung quasi belichtet. Im Gewebe sind keine Farbspuren nachweisbar. Wer sich näher damit befassen will, dem sei das Büchlein von Prof. Wolfgang Waldstein empfohlen: Neueste Erkenntnisse über das Turiner Gr-

abtuch- ISBN: 978-3-7171-1029-3.

Die Fastenzeit darf eine Zeit der Einkehr und des Verzichts sein. Dieser Verzicht ist aber auch Gewinn an Zeit für Gott! Welchen Nutzen können wir noch daraus ziehen? Ich kann Zeiträuber und Stimmungskiller erkennen. Die Seele kann wieder aufblühen, was ist wirklich wichtig? Das Wichtigste aber ist, sich tiefer in die Liebe Gottes zu versenken, den Reichtum seiner Liebe zu mir entdecken. Dies wird mich mit großer Freude und Dankbarkeit erfüllen. Es stärkt mich, in Krisen nicht den Mut zu verlieren und einen klaren Kopf zu behalten. Gott ist für mich da! Er beschützt mich und führt mich in allen Lebenslagen, gerade in den schlechten.

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr

P. Eugen FSSP

***Das Herz des Menschen ändert auch sein Antlitz und macht es heiter oder aber düster. Das Zeichen eines frohen Herzens ist ein sonniges Antlitz. (Sir. 13,25f)***

## GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Sebastianskapelle, Ludwigstr. 82, 82467 Partenkirchen

### Meßzeiten April 2019

Do.	4.	17:00	Priesterdonnerstag	Aussetzung, RK,BGL
		18:00	Votivmesse v. Jes. Chr. d. ew. Hohenpriester	hl. Messe
Fr.	5.	17:00	Herz-Jesu- Freitag	Aussetzung, RK, BGL
		18:00	Votivmesse v. hll. Herzen Jesu, 3. Kl.	hl. Messe
Sa.	6.	08:30	Herz-Marien-Samstag, 3. Kl.	hl. Messe
			<i>Anbetung bis 11:00 Uhr</i>	Beichtgelegenheit
<b>So.</b>	<b>7.</b>	<b>08:00</b>	<b>PASSIONSSONNTAG (Judica me), 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Do.	11.	18:00	Donnerstag nach dem Passionssonntag, 3. Kl.	Hl. Messe
Fr.	12.	18:00	Freitag nach dem Passionssonntag, 3. Kl.	
Sa.	13.	8:30	Samstag nach dem Passionssonntag, 3. Kl.	Hl. Messe
<b>So.</b>	<b>14.</b>	<b>8:00</b>	<b>PALMSONNTAG, 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
<b>Do.</b>	<b>18.</b>	<b>18:00</b>	<b>GRÜNDONNERSTAG, 1. Kl.</b>	Hl. Messe
<b>Fr.</b>	<b>19.</b>	<b>15:00</b>	<b>KARFREITAG, 1. Kl.</b>	Karfreitagsliturgie
<b>Sa.</b>	<b>20.</b>	<b>21:00</b>	<b>Osternacht, 1. Kl.</b>	Auferstehungsamt
<b>So.</b>	<b>21.</b>	<b>11:00</b>	<b>OSTERSONNTAG, 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
<b>Mo.</b>	<b>22.</b>	<b>11:00</b>	<b>OSTERMONTAG, 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Do.	25.	18:00	Donnerstag in der Osterwoche, 1. Kl.	Hl. Messe
Fr.	26.	18:00	Freitag in der Osterwoche, 1. Kl.	<b>Hochamt</b>
Sa.	27.	8:30	Samstag in der Osterwoche, 1. Kl.	Hl. Messe
			<i>Anbetung bis 17:00 Uhr</i>	
<b>So.</b>	<b>28.</b>	<b>8:00</b>	<b>WEIßER SONNTAG, 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Mo.	29.	18:00	Hl. Petrus von Verona, 3. Kl.	Hl. Messe

BGL: Beichtgelegenheit,

RK: Rosenkranz

- jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der hl. Messe wird der Rosenkranz gebetet
- Am Sonntag und Freitag ist währenddessen Beichtgelegenheit oder nach Vereinbarung

### MITTENWALD

Di.	2.	10:00	Dienstag nach dem 4. Fastensonntag, 3. Kl.	hl. Messe
Di.	9.	10:00	Dienstag nach dem Passionssonntag, 3. Kl.	hl. Messe
Di.	16.	10:00	Dienstag in der Karwoche, 1.Kl.	hl. Messe
Di.	23.	10:00	Dienstag in der Osteroktav, 1. Kl.	hl. Messe
Di.	30.	10:00	Hl. Katharina von Siena, 3. Kl.	hl. Messe

*„Künstler aus allen Jahrhunderten haben versucht, das göttliche Antlitz in Farbe und auf verschiedenen Materialien zu porträtieren. Keines dieser Christusbilder befriedigt uns. Einzig das Bild auf dem Grabtuch vermag uns einen Ahnung zu geben vom Mysterium des Gottmenschen Jesus Christus.“ (Paul VI, Homilie 4. Juni 1967)*

## GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Sebastianskapelle, Ludwigstr. 82, 82467 Partenkirchen

### Meßzeiten Mai 2019

<b>Mi.</b>	<b>1.</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. JOSEPH DER ARBEITER, 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Do.	2.	17:00	Priesterdonnerstag	Aussetzung, RK, BGL
		18:00	Votivmesse v. Jes. Chr. d. ew. Hohenpriester	hl. Messe
Fr.	3.	17:00	Herz-Jesu- Freitag	Aussetzung, RK, BGL
		18:00	Votivmesse v. hll. Herzen Jesu, 3. Kl.	hl. Messe
<b>Sa.</b>	<b>4.</b>	<b>08:30</b>	<b>MARIA PATRONA BAVARIAE, 1. Kl.*</b>	<b>Hochamt</b>
			<i>Anbetung bis 11:00 Uhr</i>	Aussetzung, BGL
<b>So.</b>	<b>5.</b>	<b>08:00</b>	<b>2. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Do.	9.	18:00	Hl. Gregor von Nazianz, 3. Kl.	hl. Messe
Fr.	10.	18:00	Hl. Antoninus, 3. Kl.	hl. Messe
Sa.	11.	8:30	Hll. Apostel Philippus und Jakobus, 2. Kl.	hl. Messe
<b>So.</b>	<b>12.</b>	<b>8:00</b>	<b>3. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Do.	16.	18:00	Hl. Johannes Nepomuk, 3. Kl.*	hl. Messe
Fr.	17.	18:00	Hl. Paschalis Baylon, 3. Kl.	hl. Messe
Sa.	18.	8:30	Hl. Venantius, 3. Kl.	hl. Messe
<b>So.</b>	<b>19.</b>	<b>8:00</b>	<b>4. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	hl. Messe
Do.	23.	18:00	Vom Tage, 4. Kl.	hl. Messe
Fr.	24.	18:00	Vom Tage, 4. Kl.	hl. Messe
Sa.	25.	8:30	Hl. Gregorius VII., 3. Kl.	hl. Messe
			<i>Anbetung bis 17.00 Uhr</i>	
<b>So.</b>	<b>26.</b>	<b>8:00</b>	<b>5. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Mo.	25.	18:00	Hl. Beda der Ehrwürdige, 3. Kl.	hl. Messe
<b>Do.</b>	<b>30.</b>	<b>11:00</b>	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT, 1. Kl.</b>	<b>hl. Messe</b>
Fr.	31.	18:00	Fest Maria Königin, 2. Kl.	hl. Messe

BGL: Beichtgelegenheit, RK: Rosenkranz

- jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der hl. Messe wird der Rosenkranz gebetet
- Am Freitag und Sonntag ist währenddessen Beichtgelegenheit oder nach Vereinbarung

### MITTENWALD

Di.	7.	10:00	Hl. Stanislaus, 3. Kl.	Hl. Messe
Di.	14.	10:00	Vom Tage, 4. Kl.	Hl. Messe
Di.	21.	10:00	Vom Tage, 4. Kl.	Hl. Messe
Di.	28.	10:00	Hl. Augustinus, 3. Kl.	Hl. Messe

*Wer Pech berührt hat, dessen Hand klebt fest; wer sich dem Prahler anschließt, lernt von seinem Wandel. Wie kannst du etwas heben, das zu schwer ist für dich? Was schließt du dich an einen an, der reicher ist als du? Wie kann der Topf zum Kessel sich gesellen? Wenn beide aneinanderstoßen, bricht der Topf. Der Reiche handelt unrecht, er prahlt dazu; der Arme leidet Unrecht und muß Gnade heischen. (Sir 13, 1-3)*

**INNSBRUCK****Pfarrkirche Amras, Kirchsteig 9**

*Beichtgelegenheit vor und nach der hl. Messe  
Rosenkranz jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe*

**April 2019**

<b>So.</b>	<b>7.</b>	<b>11:00</b>	<b>PASSIONSSONNTAG (Iudica me), 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
<b>So.</b>	<b>14.</b>	<b>18:00</b>	<b>PALMSONNTAG, 1. Kl.</b> Kirchenmusik: Mehrstimmige Gesänge zum Palmsonntag, Choralproprium	<b>Hochamt</b> <b>Ensemble Sonoritas</b>
Mo.	15.	17:00	Die Karwochenliturgie, Widum	P. Eugen Mark FSSP
<b>So.</b>	<b>21.</b>	<b>18:00</b>	<b>OSTERSONNTAG, 1. Kl.</b> !!! Kirchenmusik: J. Rheinberger- Missa in Es für 2 Chöre, Choralproprium	<b>Hochamt</b> <b>Ensemble Sonoritas</b>
<b>Mo.</b>	<b>22.</b>	<b>19:30</b>	<b>Ostermontag, 1. Kl. (P. Patrick OPraem)</b>	<b>Hochamt</b>
<b>So.</b>	<b>28.</b>	<b>11:00</b>	<b>WEISSER SONNTAG, 1. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
		<b>12:10</b>	<b>Anbetung bis 13:00 Uhr</b>	<b>Eucharistischer Segen</b>

**Ehrwald: St. Anna Kapelle**

Mo. 1.4. 18:00 Montag nach dem 4. Fastensonntag, 3. Kl. hl. Messe

**Brand: Kapelle zur Schmerzhaften Mutter**

Mo. 8.4. 18:00 Montag nach dem Passionssonntag, 3. Kl. hl. Messe

**Mai 2019**

<b>So.</b>	<b>5.</b>	<b>11:00</b>	<b>2. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
<b>So.</b>	<b>12.</b>	<b>11:00</b>	<b>3. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
<b>So.</b>	<b>19.</b>	<b>11:00</b>	<b>4. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
Mo.	20.	17:00	Vortrag im Widum	
<b>So.</b>	<b>26.</b>	<b>11:00</b>	<b>5. Sonntag nach Ostern, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>
<b>Do.</b>	<b>30.</b>	<b>11:00</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	<b>Hochamt</b>
<b>So.</b>	<b>2.6.</b>	<b>11:00</b>	<b>Sonntag nach Christi Himmelfahrt, 2. Kl.</b>	<b>Hochamt</b>

**Ehrwald: St. Anna Kapelle**

Mo. 6.5. 18:00 Vom Tage, 4. Kl. hl. Messe

**Brand: Kapelle zur Schmerzhaften Mutter**

Mo. 13.5. 18:00 Hl. Robert Bellarmin, 3. Kl. hl. Messe

Erwachsenenkatechese: 15. April  
Innsbruck- Amras: 17:00 Uhr: Karwochenliturgie  
Referent: P. Eugen FSSP, Mittenwald

**TERMINE**

für Hausbesuche, Beichtgespräche oder Fragen können Sie gerne mit P. Eugen FSSP persönlich oder telefonisch vereinbaren.

**27.4./ 25.5 Anbetungstag nach der hl. Messe bis 17.00 Uhr, Sebastianskircherl**

**„Dem Herrn liegt so viel daran, daß wir ihn lieben und uns bemühen, zu ihm zu kommen, daß er nicht aufhört, uns wieder und wieder zu rufen, damit wir zu ihm finden.“ (hl. Theresia von Avila)**

*Weiterhin suchen wir zuverlässige Ministranten, die mit Freude und Eifer ihren Altardienst regelmäßig verrichten. Schulungen werden gerne gewährt.*

P. Almir de Andrade (Don Almiro) wartet auf sein Arbeitsvisum, das Don Almiro erst nach Ostern zugeteilt werden wird. Wir freuen uns auf seine Ankunft im Mai.

**Liebe Freunde und Wohltäter,**  
wenn Sie den Zahlschein in diesem Rundbrief nutzen, so unterstützen Sie das **Apostolat in Mittenwald** direkt. Mit Ihren Spenden bestreiten wir unseren Lebensunterhalt und die Fahrtkosten. Die Bankverbindung finden Sie ebenfalls ganz unten.

Über jede Spende sind wir dankbar. Vergelt's Gott für Ihre Großzügigkeit!

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr P. Eugen FSSP

**Denn der Zauber des Lasters verdunkelt das Gute, und der Taumel der Begierde verwandelt arglosen Sinn.**  
(Weisheit 4, 12)

**„Sucht bei Menschen keinen Trost. Welchen Trost können sie schon geben? Geht zum Tabernakel, schüttet dort euer Herz aus. Dort werdet ihr Trost finden.“ (hl. P. Pio)**

**Tust du Gutes, wisse wohl, wem du es tust, so wirst du Dank für deine Guttat haben! Tust du dem Gerechten Gutes, findest du Vergeltung, wenn vielleicht nicht von ihm selber, so doch von dem Herrn.**

(Sir 12, 1f)

**Kontakt: Priesterbruderschaft St. Petrus – Haus St. Josef, Viererspitzstr. 7B, 82481 Mittenwald**

**Tel.: 08823 / 93 65 13**

**P. Eugen Mark FSSP, [p.mark@petrusbruderschaft.de](mailto:p.mark@petrusbruderschaft.de), Tel.: 0177 70 66 327**

**Internetseite: <http://petrusbruderschaft.de/pages/wo-wir-sind/deutschland/mittenwald/home.php>**

**Spendenkoto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V., Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen  
IBAN: DE32 7035 0000 0011 1012 50 BIC: BYLADEM1GAP**